Boletus, Band 32, Heft 2, Seiten 133 – 136

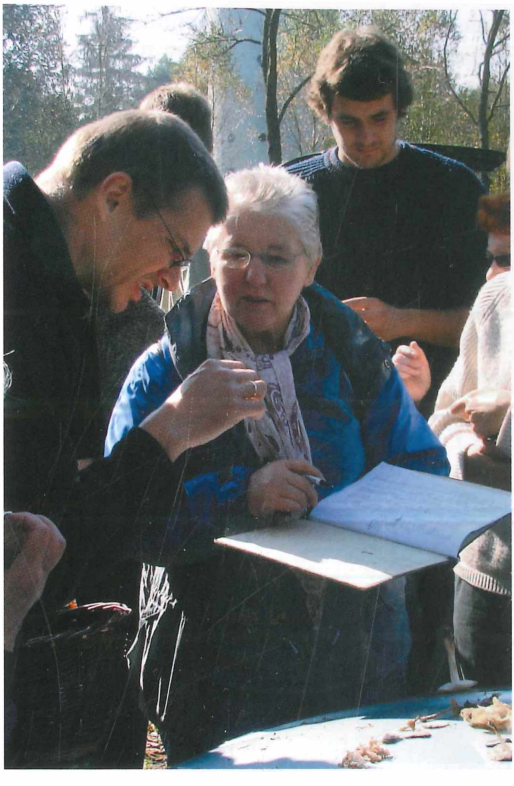
Mitteilungen der herausgebenden Vereine

(zusammengestellt von Dr. MARTIN SCHMIDT und Dr. GERALD HIRSCH)

Wir gratulieren Frau BRIGITTE SCHURIG zum 70. Geburtstag

von WILLFRIED und RIA BÜTOW (AMMV)

Die Glückwünsche verbinden wir mit dem Dank für ihre aufopferungsvolle Arbeit als „Oberpilz", die sie vor allem für die Pilzberatung und die Pilzkartierung in Mecklenburg-Vorpommern geleistet hat.
Gleichzeitig danken wir für ihre immer währende Bereitschaft, ihr umfangreiches mykologisches Wissen an die Pilzberater und mykologisch Interessierten heranzutragen und weiterzugeben.
Frau BRIGITTE SCHURIG (geb. HAUPT) wurde am 6. Oktober 1940 in Niederlauterstein im Erzgebirge geboren. Ihr Vater war sehr naturverbunden und nahm seine Tochter auf vielen Wanderungen und Exkursionen mit, auf denen sie bereits zahlreiche Pilzarten kennenlernte und ihre Liebe zur Natur geweckt wurde.
Während ihrer Lehre zum Möbelfachverkäufer lernte sie ihren späteren Mann WERNER SCHURIG kennen. 1958 folgte die Heirat. Aus dieser Ehe gingen drei Kinder hervor, zwei Jungen und ein Mädchen.
Nach dem Umzug von Karl-Marx-Stadt (Chemnitz) nach Schwerin 1971 arbeitete sie als Bibliothekarin an der Ingenieurschule für Maschinenbau.
Nachdem die Kinder etwas älter geworden waren, suchte BRIGITTE SCHURIG nach einem sinnvollen Hobby. So verstärkte sich ihr Interesse für die Welt der Pilze. Sie wurde eifrige Schülerin von HEINRICH STERNBERG, dem damaligen Bezirkspilzsachverständigen des Bezirkes Schwerin.
1978 legte sie erfolgreich die Prüfung zum Pilzberater bei ihm ab. Zehn Jahre später gab Frau SCHURIG ihre Tätigkeit als Bibliothekarin auf und wurde als Nachfolgerin von



HEINRICH STERNBERG Bezirkspilzsachverständige des Bezirkes Schwerin am Bezirkshygieneinstitut. Damit war sie auch Mitglied der Arbeitsgruppe der Bezirkspilzsachverständigen und an der Herausgabe des Mykologischen Mitteilungsblattes beteiligt.
BRIGITTE SCHURIG war Mitglied des Kulturbundes der DDR in der Gesellschaft für Natur und Umwelt und trat 1990 dem Naturschutzbund Deutschlands (NABU) bei. Sie leitete von 1988 bis 2001 die Fachgruppe Mykologie in Schwerin, deren Gründungsmitglied sie war.
1992 wurde Frau SCHURIG Landespilzsachverständige für Mecklenburg, während Frau DR. SCHMIDT für Vorpommern verantwortlich war. Gemeinsam arbeiteten sie intensiv

an der Etablierung der Pilzberatung als staatliche Aufgabe, was im Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst 1994 seinen Niederschlag fand. Ihnen ist es zu verdanken, dass die Pilzberatertätigkeit in Mecklenburg-Vorpommern anerkannt und gefördert wird. BRIGITTE SCHURIGs Tätigkeit als Landespilzsachverständige endete 1996.

Zusammen mit Prof. HANNS KREISEL und ROLF REHBEIN (NABU) gründete sie 1991 die Arbeitsgruppe Mykologie Mecklenburg-Vorpommern (AMMV) in Rostock. Frau SCHURIG bekleidete die Funktion der stellvertretenden Vorsitzenden mit sehr viel Energie und hoher Kompetenz, bis sie 2008 aus gesundheitlichen Gründen diese Tätigkeit aufgeben musste.

Neben der Mykologie gilt ihr Interesse der Botanik und der Natur im weiteren Sinne. So ist BRIGITTE SCHURIG Gründungsmitglied der Fachgruppe Botanik im Kulturbund und gehört dieser Fachgruppe heute im NABU noch an. Ebenso ist sie Mitbegründerin der Naturforschenden Gesellschaft West-Mecklenburg im Jahr 2000.

Seit 1990 ist Frau SCHURIG Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Mykologie (DGfM). Eine besondere Wertschätzung ihrer mykologischen Arbeit erfolgte 2004, als sie in das Präsidium der DGfM gewählt wurde und dort die Funktion der Vizepräsidentin ausübte.

Leider musste sie sich 2008 aus gesundheitlichen Gründen auch von dieser Arbeit zurückziehen.

Hervorzuheben ist BRIGITTE SCHURIGs Engagement bei der Erarbeitung des „Leitfadens für Pilzsachverständige", der in Zusammenarbeit mit der DGfM (Herrn PÄTZOLD, Herrn REIL und Frau MÜNKER) und dem Landesgesundheitsamt Mecklenburg-Vorpommern (Frau DR. SCHMIDT und Herrn DR. SCHRÖDER) 1996 in der Neufassung herausgegeben werden konnte.

Ebenso hervorzuheben ist ihre intensive Mitarbeit an der Erarbeitung der Roten Listen der gefährdeten Großpilze Mecklenburg-Vorpommerns 1992 und 1999 sowie an der Roten Liste der gefährdeten Großpilze Deutschlands.

Ihre hohe Einsatzbereitschaft bewies Frau SCHURIG bei zahlreichen Kartierungsaufträgen für den Müritz-Nationalpark, Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide und weiterer Natur- und Landschaftsschutzgebiete. In diesem Zusammenhang genannt werden muss ihre Motivierung der Pilzberater für die Pilzkartierung.

Dass BRIGITTE mit ihren Funden und den Ergebnissen ihre Arbeit nicht hinter den Berg hält, beweist ihre Bereitschaft, ihren gesamten Datenbestand an kartiertem Material der AMMV und damit der allgemeinen Öffentlichkeit zur wissenschaftlichen Auswertung zu übergeben. Zurzeit wird an der digitalen Aufbereitung dieser Daten gearbeitet, die dann in Kürze im Internet recherchierbar sind.

BRIGITTE SCHURIGs Kompetenz wird darüber hinaus dadurch sichtbar, dass sie zahlreiche Erstfunde für Mecklenburg-Vorpommern zu verzeichnen hat und entsprechende Publikationen in verschiedenen Zeitschriften erfolgten. Ergebnisse ihrer mykologischen Tätigkeit spiegeln sich in Veröffentlichungen im Mykologischem Mitteilungsblatt, im Boletus, im Botanischen Rundbrief Mecklenburg-Vorpommerns, in den Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft West-Mecklenburg und in dem Mitteilungsblatt der AMMV, „Der Pilz", wider.

Wir denken gern an viele gemeinsame Veranstaltungen und Feiern der AMMV, bei denen neben den Pilzen die Geselligkeit und Fröhlichkeit einen besonderen Platz einnahmen.

Wir wünschen BRIGITTE noch viele glückliche Jahre im Kreise ihrer Familie, viel Freude an der Mykologie, viele schöne Stunden mit den Pilzfreunden und vor allem Gesundheit.

4. Thüringer Landespilzausstellung 02. - 03. Oktober 2010 in Erfurt

Von JOCHEN GIRWERT (ThAM)

Die Thüringer Arbeitsgemeinschaft Mykologie (ThAM) führt im zweijährigen Abstand ihre Landespilzausstellungen durch. Das ist für unseren Verein immer wieder wichtige Referenz und Herausforderung in Einem. Zum wiederholten Male wurde die Erfurter Gartenbauausstellung (EGA) als Veranstaltungsort gewählt. Die zentrale Lage Erfurts und die weitgehend kostenneutrale Nutzung gegebener Ausstellungshallen ist vorteilhaft, so kennen wir das Platzproblem manch anderer Pilzausstellung nicht. Auf dem EGA-Gelände ist fast immer etwas los, was uns auch eine hohe Zahl von Gelegenheitsbesuchern beschert. Arten- und Besucherzahl bestimmen den Erfolg. Insgesamt werden es über viertausend Besucher gewesen sein. Ca. 35 Personen aus den verschiedenen Regionen Thüringens sammelten Material, so dass an die 600 Arten gezeigt werden konnten. Den fleißigen Sammlern und Betreuern sei hier noch einmal gedankt! Aber sicher hat sich auch jeder am Erfolg der Veranstaltung und der schönen Arbeit miteinander erfreut.

Neben der reinen Auslage von Arten gab es Bücherverkauf, einen Rund-um-den-Pilz-Verkaufstisch, den vielgelobten Pilzgerüche-Tisch, eine Briefmarkensammlung und eine Front mit Pilzplakaten. Es ist sicher erstrebenswert, das Drumherum auszubauen, das würde aber auch weiteren Organisationsaufwand bedeuten.

Jede Ausstellung spiegelt Besonderheiten der jeweiligen Pilzsaison wider. So wurden in dem eigentlich schlechten Jahr 2008 über 450 Arten gezeigt, wobei die Arten aus wenigen Regionen zusammengetragen werden mussten. Diesmal gab es überall Pilze, aber das ursprünglich sehr gute Aufkommen war schon spürbar im Abklingen. Das führte auch zu teilweise eigenartigen Lücken wie dem völligen bzw. zeitweisen Fehlen wichtiger Arten wie Grünem Knollenblätterpilz, Satanspilz, Netzstieligem Hexenröhrling, Riesenbovist und anderen. Von den Arten, die man sonst nur selten zu sehen bekommt, seien stellvertretend genannt: *Microglossum viride*, *Tuber aestivum*, *Ramaria botrytis*, *Ramariopsis pulchella*, *Clavariadelphus truncatus*, *Bankera violascens*, *Sarcodon joeides*, *Sarcodon scabrosus*, *Hygrocybe ovina*, *Tricholoma inamoenum*, *Cortinarius cinnabarinus*.

Die Landespilzausstellung ist ein herausgehobenes Projekt der ThAM. Darüber hinaus gab es zahlreiche regionale Ausstellungen, die in der Summe sicher mindestens genau so wichtig sind, über die man aber oft nur nebenbei erfährt, deshalb ist die nachfolgende Aufzählung sicher unvollständig: Gera, Greiz, Remda, Stadtilm, Erfurt, Eisfeld, Altenburg.

Impression von der Thüringer Landespilzausstellung 2010 auf dem EGA-Gelände in Erfurt (Foto: J. GIRWERT)

Veranstaltungshinweis

8. Exkursions- und Vortragstagung der ThAM vom 07. – 09. Oktober 2011 im Ferienpark Feuerkuppe

Die Thüringer Arbeitsgemeinschaft Mykologie e.V. (ThAM) lädt zu ihrer Achten Exkursions- und Vortragstagung in den Ferienpark Feuerkuppe bei Straußberg (Hainleite) ein. Interessenten kontaktieren bitte Jochen Girwert hinsichtlich der Einzelheiten (jochengirwert@freenet.de).

Wir gratulieren zum Geburtstag

30.01.2010	ILSE SCHOLZ (AGsM)	75. Geburtstag
04.02.2010	WERNER WEBER (ThAM)	75. Geburtstag
07.02.2010	MARGOT WEIHMANN (ThAM)	70. Geburtstag
07.02.2010	CHRISTOPH BÜCHNER (AGsM)	65. Geburtstag
09.02.2010	KLAUS-DIETER HÖCH (ThAM)	50. Geburtstag
23.03.2010	WOLFGANG DIETRICH (AGsM)	60. Geburtstag
26.03.2010	BÄRBEL KIEFER (ThAM)	60. Geburtstag
03.04.2010	DIETER PENKE (LFA S-A, ThAM)	70. Geburtstag
17.04.2010	PETER PLANK (ThAM)	75. Geburtstag
19.04.2010	GÜNTER SCHÄFER (ThAM)	60. Geburtstag
19.05.2010	ASTRID SCHIPPER (PABB)	50. Geburtstag
29.05.2010	HEINZ ALBINSKY (ThAM)	70. Geburtstag
09.06.2010	EDITH PLANK (ThAM)	75. Geburtstag
16.06.2010	SIEGLINDE HEINIG (ThAM)	70. Geburtstag
24.06.2010	WERNER DIEKOW (PABB)	60. Geburtstag
02.07.2010	LOTHAR KREUER (AGsM)	70. Geburtstag
31.07.2010	PETER WOLF (ThAM)	65. Geburtstag
11.08.2010	REINHARD KÜßNER (PABB)	65. Geburtstag
14.08.2010	HEIDE FRITZE (ThAM)	65. Geburtstag
30.09.2010	Dr. HORST JAGE (LFA S-A)	75. Geburtstag
06.10.2010	BRIGITTE SCHURIG (AMMV)	70. Geburtstag
01.11.2010	HANS-JOACHIM KRONBIEGEL (AGsM)	80. Geburtstag
10.11.2010	KLAUS WARNING (AMMV)	70. Geburtstag
13.11.2010	FRIEDER ENDT (AGsM)	60. Geburtstag
14.11.2010	PETER BAUER (ThAM)	70. Geburtstag
20.11.2010	Dr. HEINRICH DÖRFELT (LFA S-A, ThAM)	70. Geburtstag
22.11.2010	INGRID KASSAB (PABB)	70. Geburtstag
28.11.2010	BERND WICHMANN (ThAM)	60. Geburtstag
02.12.2010	GÜNTER KOLTERMANN (PABB)	85. Geburtstag
16.12.2010	SIEGMUND OLM (AMMV)	75. Geburtstag

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Boletus - Pilzkundliche Zeitschrift

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: 32

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Mitteilungen der herausgebenden Vereine 133-136